

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

**Feuerwehr Schönau feiert traumhaftes Gründungsfest
zum 150-jährigen Bestehen**



Die Festsdamen präsentierten vor dem Gottesdienst den Gästen die Erinnerungsbänder; von links nach rechts: Fahnenmutter Silvia Aigner, Trauerbraut Elisabeth Zellner, Fahnenbraut Franziska Graber, Festbraut Eva Bleibinhaus, Festpatin Andrea Schmalzgruber und Patenbraut Paulina Stallhofer (umfangreiche Nachschau in diesem Blatt)

(Redaktionsschluß nächste Ausgabe: Freitag, 03. Juli 2026)

Aus dem Gemeinderat

Zu seiner ersten Arbeitssitzung nach den kommunalen Neuwahlen und der Konstituierung des neuen Gemeinderates in der neu begonnenen Wahlperiode 2026 – 2032 befaßte sich der Gemeinderat schwerpunktmäßig mit straßenverkehrsrechtlichen und baulichen Angelegenheiten.

Auf Veranlassung der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises fand kürzlich am neuen Wohnbaugebiet der Gemeinde „Am Ziegelfeld“ zusammen mit der Polizeiinspektion eine Verkehrsschau statt. Anlaß des Termins war die Verkehrsführung des Gebietes besonders hinsichtlich der beiden Einmündungen in die überörtlichen Straßen. Könnte die innerhalb der geschlossenen Ortschaft Schönau im Bereich der Eggenfeldener Straße (Einmündung in die Staatsstraße St 2108) die Ein- und Ausfahrt mit Begegnungsverkehr belassen werden, muß wegen der Unübersichtlichkeit die Einmündung in die Kreisstraße PAN 17, Richtung Neuhofen auf Einbahnverkehr beschränkt werden, da dieser Bereich außerhalb einer geschlossenen Ortschaft liegt und die notwendigen Sichtdreiecke geländebedingt fehlen. Nach ausgiebiger Diskussion im Gremium schloß sich der Gemeinderat dieser Forderung der Kreisbehörde an und beschloß, die Einmündung in die Neuhofener Straße zu sperren, dafür in einer Einbahnregelung die Zufahr von der PAN 17 in das Baugebiet neu zu regeln. Sobald die dazu erforderlichen Verkehrszeichen geliefert und montiert sind, gilt die neue Verkehrsführung; und diese wird vorher noch amtlich bekanntgemacht.

Der Gemeinderat befaßte sich weiters mit einem Antrag auf Entwidmung des eingetragenen Anliegerweges „Brandweg“ im Bereich Söller. Der Antrag wird darauf gestützt, daß dieser Weg vorgeblich keine Bedeutung mehr hätte. Da allerdings nach wie vor weitere Anlieger diesen Weg als Zufahrt zu ihren land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken benötigen, lehnte das Gremium den Antrag einstimmig ab.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Mitteilung des Bayernwerkes, daß der am südöstlichen Grundstückseck des Kindergartens in der Flurstraße bestehende Stromkasten aus Kapazitätsgründen versetzt werden muß.

Nochmals befaßte sich der Gemeinderat mit der Standortauswahl für einen Defibrillator. Da die Standorte bei der Kirche wie auch bei der Sparkassenfiliale nicht machbar sind, entscheidet sich das Gremium, das Gerät im Glaspavillon am Standort des vormaligen Mathild-Haus“ an der Kreuzung Vilshofener -/Bachhamer Straße aufzustellen.



Der Gemeinderat befürwortete im Zuge der baulichen Entwicklung die Anträge auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, zum Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle und zur Erweiterung eines bestehenden Einfamilienwohnhauses zu einem Zweifamilienhaus mit Garage.

Der Gemeinderat hat das bisher in der Geschäftsordnung der Gemeinde als Amtsblatt ausgewiesene Gemeinde-Informationsblatt ersatzlos gestrichen. Dies bedeutet, daß die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde künftig nur mehr an den Bekanntmachungstafeln am Rathaus, am Glaspavillon des vormaligen „Mathild-Haus“ und in Unterzeitlarn ausgehängt und zusätzlich, wie bisher auch schon, auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht werden.

Das bisher monatlich erscheinende Amtsblatt wird künftig nur mehr alle etwa zwei bis drei Monate erstellt und es wird künftig auch nicht mehr an alle Haushalte zugestellt, sondern neben der Veröffentlichung auf der Gemeinde-Homepage nur mehr beim EDEKA-aktiv-Markt Heizmann, in der Schloßbäckerei Asbeck, in den beiden Banken, in der Arztpraxis Dr. Karacsoni-Deger, im betreuten Wohnen und in Unterzeitlarn aufgelegt.

Der Gemeinderat ersucht die Vereine, dies künftig bei ihren Veröffentlichungen zu berücksichtigen.

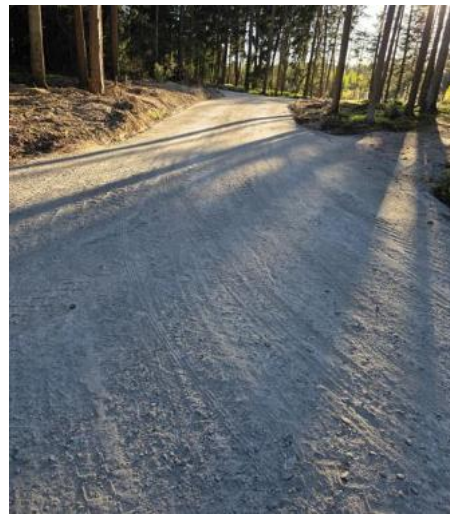
Neben dieser Juni-Ausgabe erfolgt in gleicher Weise nochmals die Juli-Ausgabe mit den Hinweisen zum diesjährigen Ferienprogramm im bisherigen Format mit Zustellung an alle Haushalte. Ab dann gilt dann die neue Regelung.

Der Markt Arnstorf veranstaltet in diesem Jahr am Sonntag, 28. Juni 2026 die XperBike-Radsternrundfahrt. Die Gemeinde hat dazu eine Teilnehmerzahl vorerst von 40 Radfahrern angemeldet und zwei Routen für die Anfahrt erstellt (siehe Ankündigung und Routenbeschreibung in diesem Heft).

In einer ersten Nachlese zum kürzlich beendeten 49. Schönauer Volksfest regte der Gemeinderat an, für das nächstjährige Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen frühzeitig die Planung zu beginnen und dazu insbesondere auf eine attraktive Programmgestaltung zu achten. Gelobt wurden auf alle Fälle sowohl der Festwirt Sebastian Mayerhofer als auch der Küchenchef Max Lang mit seiner ausgewogenen Speisekarte und seinem sehr schmackhaften Essen. Bürgermeister Bachmaier ersuchte die Gemeinderäte, sich jetzt schon Gedanken für das nächstjährige Jubiläumfest zu machen.

In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte Bürgermeister Bachmaier, daß der Bauhof die Schäden am Straßennetz behoben, Teergranulat aufgebracht und Gräben geräumt hat. Am Dorfplatz wurde der dortige Brunnen wieder einmal generalgereinigt und es müssen demnächst noch einige Straßendurchlässe freigespült werden.

Er berichtete vom Stand des Forstwegebbaus im Fuchsberg-Gebiet bei Marschalling und dokumentierte dies anhand einiger Fotos.



Weiters informierte der Bürgermeister, daß im Vorgriff auf den ab September geltenden Anspruch auf Ganztagsbetreuung der Grundschulkinder die von der VR-Bank Rottal-Inn eG gespendete Küchenzeile eingebaut worden ist.



Und schließlich konnte auch die Sanierung der Außenfassade am gemeindlichen Mietgebäude in der Hornöckstraße abgeschlossen werden.



Abschließend informierte der Bürgermeister noch, daß nach der Bohrkernbegutachtung beim Straßenbau in Aicha das weitere Vorgehen noch besprochen und abgestimmt werden muß; Infos dazu werden wieder bekannt gegeben.

Ausklang des Schönauer Volksfestes

In den vier ausgelassenen Schönauer Volksfesttagen stand das ausgelassene Zusammenkommen der Bürger und der vielen Gäste wieder einmal ganz im Mittelpunkt. In der Bilanz können die Gemeinde als Veranstalter, der Festwirt Sebastian Mayerhofer mit Küchenchef Max Lang sowie die Schausteller auf ein gelungenes Volksfest in Schönau zurückblicken. Nach dem Standkonzert der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn mit den Böllerschützen der Schloßschützen Schönau sowie dem Anzapfen des ersten Fasses Festbier durch Bürgermeister Johannes Bachmaier sorgte zum Festauftritt die Kapelle „Quetschnblech“ für die richtige Stimmung im Festzelt. Die ausgelassene Feststimmung setzte am zweiten Tag die Oktoberfestband „MANYANA“ musikalisch fort. Der Haupttag des 49. Schönauer Volksfestes war dann der Sonntag. Eine ganze Reihe von Ehrengästen fand sich am Vormittag im Festzelt ein. Dort empfing die Gemeinde die Gäste und die vielen Besucher zum politischen Frühschoppen und referierte der Bayerische Bauernpräsident Günther Felßner über die aktuellen, politischen Themen stärkten sich die Festbesucher beim warmen Mittagstisch und verfolgten anschließend das 10. Schönauer Sautrogrennen mit der abendlichen Siegerehrung. Den Sieg dabei holten sich Hubert Attenberger und Charly Reinhard vor Hubert Attenberger und Jonas Stütz sowie Moritz Lammer und Valentin Thanner. Den Abend gestaltete die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn. Nach dem sehr zahlreich besuchten Kinder- und Seniorennachmittag, den das bekannte „Lederhosenduo Ruppy und Herrmann“ musikalisch umrahmte, Nina Schmidhuber mit ihren Kindertanzgruppen die Besucher, Eltern und Großeltern unterhielt und Martina März erneut das Kinderschminken anbot, fand das diesjährige Volksfest seinen würdigen Ausklang. Zum Tag der guten Nachbarschaft am letzten Festabend konnte Bürgermeister Bachmaier auch die Abordnungen aus den umliegenden Gemeinden begrüßen.



Zu den Klängen der „Wolfachtaler Musikanten“ wurden kommunale Gespräche ebenso geführt wie stimmungsvolle Volksfestunterhaltung genossen. Abschluß und zugleich Höhepunkt des letzten Tages war erneut die große Volksfestverlosung. Hier gewannen Sylvia Lorenz, Johannes Attenberger und Florian Auer jeweils einen Schönauer Einkaufsgutschein, Jürgen Schmid das ausgelobte Reh, Georg Bachmaier das halbe Schlachtschwein sowie Anton Schott die Baumhausübernachtung der Erlebniswelt Voglsam.

Zurückblickend können Bürgermeister Johannes Bachmaier, der Festwirt Sebastian Mayerhofer mit Küchenchef Max Lang und die Schausteller mit allen auf der Festwiese aufgebauten Fahr- und Vergnügungsgeschäften sowie die zahlreichen Besucher der geselligen Tage auf der Schönauer Festwiese mit dem Programm und dem vielfältigen Angeboten im Zelt und auf der Festwiese sehr zufrieden sein und sich schon auf die nächstjährige Wiederholung zum dann 50-jährigen Jubiläum des beliebten Schönauer Volksfestes freuen.



Feuerwehr Schönau feiert denkwürdiges Jubiläumsfest

Fiel noch das Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Schönau im Juni 2001 buchstäblich ins Wasser, zeigte sich an gestrigen Sonntag der Wettergott anlässlich des 150-jährigen Bestehens von seiner besten Seite. Mit weit über 1.400 Gästen feierte die Jubelwehr den Höhepunkt der dreitägigen Feierlichkeiten im Sinne der Gemeinschaft und Tradition.

Dem Programm folgend begann der Festtag bereits um 06.00 Uhr mit dem in ganz Schönau hörbaren Weckruf. KSK-Vorstand Michael Huber feuerte dazu einen Böllersalut. Die vielen Helfer der Schönauer Wehr waren zu diesem Zeitpunkt schon Stunden damit beschäftigt, das Festzelt mit Festplatz zum Empfang der Gäste noch auf Hochglanz zu bringen. Mit dem Weckruf startete auch schon der Festausschuß um Vorsitzenden Martin Bleibinhaus, die Festdamen und Begleitkinder abzuholen; unterstützt wurden sie musikalisch dabei von der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn. Festausschuß, die Festdamen und der Schirmherr des Festes Peter Riederer Freiherr von Paar zu Schönau und seine Gattin Susan waren anschließend bei der Fahnenmutter Silvia Aigner zu einem Umtrunk und einer kleinen Brotzeit eingeladen. Silvia Aigner hatte zusammen mit ihren Helferinnen Haus, Wintergarten und Freigelände ihres Anwesens in der Binderstraße in einen wahren Gourmet-Tempel umgewandelt.

Angeführt wiederum von der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn zogen Festdamen, Begleitkinder, der Schirmherr und die Festausschußmitglieder zum Festplatz in der Würhrstraße. Sie wurden dort durch ein Spalier der Patenwehr aus Unterhöft mit lautem Beifall begrüßt und ins Festzelt geleitet. Dieses war zu diesem Zeitpunkt bereits von den 66 teilnehmenden Feuerwehren und den Abordnungen der Schönauer Vereine bis auf den letzten Platz gefüllt; auch die zusätzlich noch auf dem Freigelände aufgestellten Tische und Bänke waren vollends belegt. Während des gemeinsamen Weißwurstfrühstücks fanden sich auch Landrat Martin Koppmann und seine Frau, die Bundestagsabgeordneten Günther Baumgartner und Johannes Schätzl, Landtagsabgeordneter Martin Wagle, Bürgermeister Johannes Bachmaier, seine Gemeinderäte sowie seine beiden Amtsvorgänger Edigna Keneder und Robert Putz und die Führungskräfte der Kreisfeuerwehr mit Kreisbrandrat René Lippeck, Kreisbrandinspektor Theo Pichlmaier, Kreisbrandmeister Ludwig Deingruber und dessen Vorgänger Helmut Schaitl als Ehrengäste ein. Besonders wurde die große Abordnung der Feuerwehr Schönau am Königssee mit Vorstand Robert Koch im Festzelt begrüßt, mit der die Rottaler Schönauer schon über Jahrzehnte eine sehr innige Patenschaft pflegen. Auch Pfarrer Rupert Wimmer wurde sehr herzlich empfangen. Nach dem Aufruf von Moderator Sepp Lang stellten sich die Festgäste zum Festzug auf. Hinter den Musikanten der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn, der Arnstorfer und der Müchsdorfer Musikanten zog die Festgesellschaft und eingereiht in drei Züge zunächst vom Festplatz in der Würhrstraße Richtung Ortsmitte von Schönau und im Gegenzug zum Sportzentrum Würhfeld bei den Tennisanlagen. Auf dem dortigen Freigelände haben die Wehrmänner ein überdachtes Altargebäude errichtet, eine Bühne für den Gemeinschaftschor aus Mitgliedern des Kirchenchores und des Puzzle-Chores aufgebaut, Bankreihen für die Ehrengäste aufgestellt und Standanordnungen für die teilnehmenden Vereine und Wehren markiert. Als alle Festgäste sich eingefunden hatten, ersuchte Moderator Sepp Lang die Geistlichkeit um die Abhaltung des Gottesdienstes.

Zusammen mit Pfarrer Rupert Wimmer feierte Monsignore Augustin Sperl das Hochamt. In seiner genauso kurzweiligen wie humorvollen Predigt stellte Pfarrer Wimmer den starken Gemeinschaftsgeist, den Zusammenhalt und das Traditionsbewußtsein der Feuerwehren in die Mitte. Er lobte besonders das ausgeprägte Engagement der Vorgänger-Generationen bei den Wehren, ohne die der heutige Bestand nie erreicht hätte werden können. Aber er brach auch eine Lanze für das Engagement der heutigen Generation, die wiederum Vorbild für deren Nachfolger sind.

Zum Abschluß segnete Pfarrer Wimmer noch die Fahnenbänder, die die Festdamen nach deren jeweiligen Prologen der Fahne anhefteten.

Den Auftakt machte die Fahnenmutter Silvia Aigner, die begleitet wurde von den Festmädchen Laura Wandner und Milena Waschlinger. Ihr war es eine Herzensangelegenheit, ihren Stolz über dieses Ehrenamt beim Jubiläumsfest übertragen bekommen zu haben. Schließlich führt sie eine Tradition fort, die ihr Vater Sepp Bleibinhaus als langjähriger 2. Vorstand und Mitinitiator der Partnerschaft zur

Wehr vom Königssee begonnen und die ihr, im Vorjahr viel zu früh verstorbener Mann Sepp Aigner als ebenfalls 2. Vorstand und „Mädchen für alles“ in der Schönauer Wehr fortgeführt hat. Sie führte dazu auch aus: „Des Festband derf i heid drong, mit Stolz und großer Ehr´, darum gratulier ich recht herzlich unserer Schönauer Feuerwehr. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, dieser Leitspruch gebe euch Kraft, damit ihr a weiterhin jeden Einsatz schafft; der Hl. Florian soll euch stets begleiten, auf allen Wegen in guten wie in schlechten Zeiten.“ Unter Beihilfe des Fähnrichs Maxi Graber und des Ausschußmitglieds Gerlinde Graber heftete sie ihr Fahnenmutterband an die Jubiläumsfahne. Ich folgten mit ihren Prologen nach die Trauerbraut Elisabeth Zellner mit ihren Begleitkindern Veit Brunner und Lukas März, die Fahnenbraut Franziska Graber mit ihren Begleitkindern Noah und Levi Wiesner, die Festbraut Eva Bleibinhaus mit ihren Begleitkindern Veronika Maier, Franziska Eras und Emily Kobelbauer, die Festpatin der Schönauer Wehr für den Patenverein aus Unterhöft Andrea Schmalzgruber mit ihren Begleitkindern Benedikt Woldrich und Verena Schmalzgruber und schließlich noch die Patenbraut des Patenvereins aus Unterhöft für die Schönauer Jubelwehr Paulina Stallhofer mit ihren Begleitkindern Johann und Ludwig Stallhofer. Ein besonderes Schmankerl war der Prolog vom Taferlbua Thomas Schmalzgruber. Als Sohn von Kommandant Stefan Schmalzgruber sagte er voller Stolz: „Des Daferl ist gmocht aus am schwara Hoiz, do braucht ma zum Drong scha a bissl a Schmoiz! Zum Glück hob i des Schmoiz ned nur in meim Nam, sondern a wengal oans aa in meine Arm.“

Nicht im Festprogramm vorgesehen war der dann folgende, spontane Auftritt der Partnerwehr vom Königssee. Vorstand Robert Koch überbrachte nicht nur ein Grußwort. Er überraschte die Rottaler Schönauer mit einem Partnerschaftsband. Darauf weist das aufgestickte Symbol der helfenden Hände auf die schon mehr als 40 Jahre währende Freundschaft, aber besonders auf die vor exakt 20 Jahren geschlossene Partnerschaft hin. Er heftete schließlich auch dieses Band an die Schönauer Fahne.

Schirmherrn Pater Riederer Freiherr von Paar zu Schönau war es vorbehalten, den Kreis der Grußwortredner zu eröffnen. Darin sprach er seine höchste Bewunderung für die Schönauer Feuerwehrler für deren umfangreiche, akribische und gemeinschaftsfördernde Vorbereitung des großen Festes aus. Er war tiefbewegt darüber, daß er um die Übernahme der Schirmherrschaft angefragt wurde, was er liebend gerne gemacht hat. Umfassend bedankte er sich bei allen, die mitgeholfen haben das Fest vorzubereiten und durchzuführen. Sein Dank galt auch allen Gästen, Abordnungen und Besuchern, die damit ihre Solidarität mit der Arbeit und dem Einsatz der Feuerwehrmänner und -damen ausdrücken. Der in der Vorbereitung und Durchführung des Festes gewonnene Gemeinschaftssinn möge erhalten bleiben und den Nachfolgern Anreiz sein.

Landrat Martin Koppmann drückte in seiner Funktion als oberster Dienstherr der aktiven Wehrmitglieder auf Landkreisebene seinen Stolz auf die tiefe Verbundenheit der Mannschaften und bedankte sich ganz besonders für deren Engagement zum Wohle der Bevölkerung. „Seit Generationen und sicherlich auf weiterhin kann man sich auf die Feuerwehr verlassen,“ schloß der Landrat sein Grußwort.

Als weitere Grußwortredner drückten MdB Günther Baumgartner, MdB Johannes Schätzl, MdL Martin Wagle und KBR René Lippeck ihre Verbundenheit und ihren Dank an die Jubelwehr aus. Ebenfalls lobte Bürgermeister Johannes Bachmaier die Jubelwehr und bestätigte aus eigener Erfahrung als 2. Kommandant der benachbarten Ortsfeuerwehr Unterzeitlarn, den Antrieb alle Wehrmänner zur Hilfeleistung in Notfällen und zur Förderung der Gemeinschaft.

Der Vorstand des Patenvereins aus Unterhöft Josef März gratulierte den Schönauern zum gelungenen Fest und bedankte sich nochmals für die Anfrage zur Übernahme des Patenamtes, das sie sehr gerne und mit Stolz angenommen haben.

Wieder zurück im Festzelt wurden die Gäste rasch mit Getränken der Brauerei Aldersbach und einem schmackhaften Braten aus der Küche von der Metzgerei Max Lang auf Bad Birnbach versorgt, sowie von den Klängen der Münchsdorfer Musikanten unterhalten.

Mit einem Bonmot verabschiedeten die Festausschußmitglieder Andreas Glatzmeier, Martin Bleibinhaus, Kommandant Stefan Schmalzgruber, Moderator Sepp Lang und dem Königsseer Vorstand Robert Koch Günther Baumgartner und Martin Wagle. Sie entnahmen aus einer Schachtel ein Erinnerungsband und eine Urkunde, das die

Schönauer am Königssee von der Staatskanzlei von Ministerpräsident Dr. Markus Söder bekommen haben. Darin wird den „Schönauern“ zum 150-jährigen Gründungsjubiläum gratuliert, das die Königsseer erst in 28 Jahren feiern können. Auf dem kurzen Dienstwege haben die Mitglieder vom Königssee Kontakt mit den Rottaler Schönauern aufgenommen und kurzerhand das Paket zur Jubiläumsfeier mitgebracht. Als Auslöse für die „Aufwendungen“ für den verkürzten Dienstweg rangen sie den beiden Abgeordneten noch die Zusage jeweils von Freibier und dazu passender Brotzeit für jede Wehr ab, die beide ohne Abstriche zusagten.

Mit den Münchsdorfer Musikanten wurde das 150-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Schönau im Beisein der Gäste noch lange und ausgiebig gefeiert.





Malle-Feeling und Bayerische Gemütlichkeit beim Feuerwehrfest

Das dreitägige Fest zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr Schönau zauberte die Ballermann-Atmosphäre auf das Volksfestgelände in Schönau. Getreu dem Abendmotto: „Feuer und Flamme für Malle in Schönau“ hatten die Organisatoren der Schönauer Feuerwehr auch kleinste Details einbezogen, das Feeling und Erleben der berühmten Schinkenstraße nach Schönau zu transportieren. Schon beim Betreten des Festgeländes waren Ballermann-Buden aufgebaut, schwirren Strandklänge in der Luft und lockten die kulinarischen Spezialitäten. Schon vor dem Zelt empfingen die für Malle so typischen Sonnenbrillenverkäufer und drängten zum Erwerb eines solchen Schnäppchen. Die beiden „Helmut’s“ (Helmut Schanda sen. und jun.) hatten sich typgerechte Bauchläden gebastelt und eine große Auswahl an vermeintlich hochexklusiven Strandbrillen eingepackt. Auch Bürgermeister Johannes Bachmaier und der Schirmherr des Gründungsfestes Peter Riederer Freiherr von Paar zu Schönau wurden Opfer der fliegenden Händler. An der Schwelle zum Festzelt änderte sich plötzlich die Luft. Es herrschte neblige Sicht verbunden mit wummernden Disco-Klängen. Die mehr als 1.200 Besucher der Auftaktveranstaltung wurden zunächst vom bekannten Malle-DJ Chris MEGA mit den gängigen Ballermann-Liedern aufgewärmt; innerlich sorgten auch die an den diversen Bars angebotenen und reichlich genossenen Partygetränke für das für Mallorca so typische Mittelmeer-Feeling.

Als DJ Chris MEGA schon reichlich Aufwärmprogramm aufgelegt hatte, steigerte der erwartete Show-Auftritt der nächsten Ballermann-Größe noch um einige Stufen. Frenetisch und mit dem allzu-bekanntem „Hebt die Hände“ betrat dann Klaus Krehl-Meier die Bühne. Der vor allem von der Malle-Partymeilen als „Almklaus“ bekannte Entertainer machte beim Feuerwehrfest in Schönau Station und heizte mit „eines kann mir keiner“ kräftig ein. Ab da strömte das vorwiegend jugendliche und Mallorca-erfahrene Publikum nach vorne zur Bühne und ließ sich von der Welle der Partybegeisterung mitreißen. Natürlich durften auch die „Putz-Eimer“ mit langen Strohhalmen und Sangria nicht fehlen und verschafften damit den richtigen Drive für die kommenden Stunden der ausgelassenen Stimmung. Die Party dauerte bis in die frühen Morgenstunden, sodaß die vielen freiwilligen Helfer der Schönauer Feuerwehr schon wieder bei Tageslicht die Überbleibsel der Party wegräumen und das Festzelt für die folgenden Veranstaltungen des Gründungsfestes umbauen und schmücken zu können. Hierbei war vor allem auch Improvisationsgabe gefragt, da durch das angesagte sommerliche Wetter gerade für den Festsonntag sich die Anmeldezahlen stündlich erhöhten.

Dieser zweite Fest-Tag war zunächst den verstorbenen Mitgliedern der Jubelwehr vorbehalten. Pfarrer Rupert Wimmer empfing dazu die Mitglieder und viele Gläubige zum Totengedenken in der Pfarrkirche St.-Stephanus in Schönau. Zu Beginn musste er den Gottesdienstbesuchern jedoch eine traurige Mitteilung machen. Just an diesem Tag ist die Festmutter des Festes zum 100-jährigen Bestehens Erna Sommerstorfer verstorben. Diese und alle jene Mitglieder, die seit dem letzten Gründungsfest zum 125-jährigen Bestehen im Jahre 2001 verstorben sind, bezog die Trauerbraut Elisabeth Zellner in ihr Gedenken ein und zündete dazu die von Pfarrer Wimmer zuvor geweihte Trauerkerze an.

Nach dem Segen entließ Pfarrer Wimmer die Gäste und wünschte ein paar ausgelassene Stunden beim anschließenden „Hoagartn“.

Unter der Führung von Kommandant Stefan Schmalzgruber und zu den Klängen der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn wurde gemeinschaftlich zum Festplatz ausgezogen. Bei Bayerischen Brotzeiten, süffigen Getränken und bester Festzeltmusik von der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn kam beste Stimmung und Bayerische Gemütlichkeit auf. Der Trachtenverein „dö lustigen Holzlandla“ aus Kudlhub bereicherten mit ihrer Goalschnoidza-Gruppe ebenso den Abend wie die Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Tanzgruppen. Schon die Kleinsten hatten sichtlich Spaß beim Tanzen und Plattl'n und wetteiferten schon mit den älteren Gruppen. Zur besonderen Freude der Besucher mischten sich auch die Freunde der Partnerfeuerwehr aus Schönau am Königssee unter die Schuhplattler und zeigten dabei auch ihre alpenländische Kunst des Bayerischen Traditionstanzes.

Wie erwartet bildete dann ein sommerlicher, weiß-blauer Himmel den äußeren Rahmen für den Festsonntag. Die Musikkapellen aus Unterzeitlarn, Arnstorf und Münchsdorf spielten die 66 Abordnungen der umliegenden Feuerwehren, die Ortsvereine und die Ehrengäste ins Festzelt, wo sie von Moderator Sepp Lang aufs herzlichste begrüßt wurden. Einen besonderen Gruß entbot er den Festdamen mit ihren Begleitkindern, dem Schirmherrn Peter Riederer Freiherr von Paar zu Schönau und seiner Frau Susan, der Geistlichkeit mit Pfarrer Rupert Wimmer, Monsignore Augustin Sperl und Pfarrvikar Siby Augustine und den Ehrengästen mit MdB Günther Baumgartner, MdB Johann Schätzl, MdL Martin Wagle, Bürgermeister Johannes Bachmaier sowie seinen beiden Vorgängern Edigna Keneder und Robert Putz und vor allem den großen Abordnungen des Patenvereins aus Unterhöft, des Partnerschaftsvereins aus Schönau am Königssee und auch aus der Partnergemeinde Schönaus aus dem italienischen Amaro. (Über den Festakt wurde bereits berichtet).

Nach Abschluß des offiziellen Programms spielten die Münchsdorfer Musikanten noch schneidig auf, vertieften die Gäste ihre Gemeinschaft und wurden Taferlbuben und Festmädchen herzlichst verabschiedet. Trotz der aufwändigen Arbeiten, die den Feuerwehrlern mit dem Abbau des Festzeltes und Wegräumen der gesamten Einrichtungen bevorstehen, lag eine tiefe Zufriedenheit bei allen zu Grunde über eine hervorragend gelungenes Fest, das sicherlich noch lange Zeit in der Erinnerung fortbestehen bleibt.



XperBike-Sternradrundfahrt in Arnstorf



XperBike

Sternfahrt

Arnstorf

28. Juni 2026

Rahmenprogramm

Essen, Trinken, gute Laune

Bürgermeister Wettkampf

Rikschafahrten sowie Touren mit 2-Sitzer-E-Bikes

in alphabetischer Reihenfolge



Impressum

Markt Arnstorf
Marktplatz 8
94424 Arnstorf

Vertreten durch:

Bürgermeister Christoph Brunner

Kontakt:

Telefon: 08723 9610-0
Telefax: 08723 9610-40
E-Mail: info@arnstorf.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Raiffeisenbank
Arnstorf eG**



**Sparkasse
Rottal-Inn**

Scan Me



Jeder, der an der Sternfahrt mitfährt, soll sich bitte vorher im Rathaus (Tel.: 08726 / 9688-0; oder per Mail: gemeinde@schoenau.bayern.de anmelden;

wer schon ein XperBike-T-Shirt hat, soll dieses bitte anziehen; es werden keine neuen beschafft

Von Schönau aus werden wieder zwei Radler-Touren nach Arnstorf angeboten;

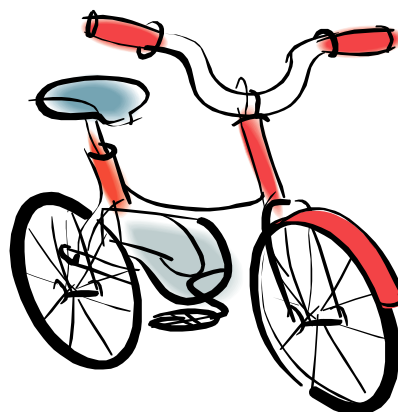
Es sind wieder zwei Rad-Touren von Schönau nach Arnstorf geplant:

**1.Sportlertour: Start 10:30 Uhr – ca. 30 km
Angeführt und begleitet von
Stefan Bleimbrunner**

**2.Familientour: Start 11:00 Uhr – ca. 15 km
Angeführt und begleitet von
Johannes Bachmaier und Herbert Schlag**

Treffpunkt für beide Touren: Dorfplatz Schönau

**Weitere Informationen zur XperBike-Sternrundfahrt
können Sie im Rathaus erfragen
(Tel.: 08726 / 9688-0; oder per Mail:
gemeinde@schoenau.bayern.de**



Postfiliale Schönau feiert 30-jähriges Jubiläum

Die Postfiliale im EDEKA-Markt von Familie Karl, Manuela und Philipp Heizmann in Schönau konnte dieser Tage ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Aus diesem Anlaß überbrachten der Vertriebsmanager der Deutschen Post Christian Hager, der Regionalbeauftragte für Bayern der DHL-Group Markus Ehm und Bürgermeister Johannes Bachmaier ihr Glückwünsche und kleine Präsente.

Bürgermeister Johannes Bachmaier bedankte sich bei der Kaufmannsfamilie Karl, Manuela und Philipp Heizmann für deren Initiative zur Integration der Postdienstleistungen in den Räumen des Einkaufsmarktes im Gewerbegebiet Wührfeld in Schönau und hob besonders die jahrzehntelange Verlässlichkeit und Zuverlässigkeit sowie den außerordentlichen Beitrag für die Bürger Schönaus heraus. Als im Jahre 1996 von der Deutschen Post die ländlichen Filialen ersatzlos geschlossen werden sollten, war es Karl Heizmann, der sich direkt an die damals noch als Bundesbehörde bestehende Deutsche Post wendete und Antrag auf Einrichtung einer Postagentur in den Räumen des Einzelhandelsgeschäftes stellte. In einem kleinen Festakt noch in den vormaligen Geschäftsräumen des EDEKA-Marktes in der Ortsmitte wurde im Mai 1996 die Partnerfiliale eröffnet.

Mittlerweile gehört das Dienstleistungsangebot der Deutschen Post in der Partnerfiliale fest zum Angebot des Einkaufsmarktes, der nun seit Dezember 1998 im Gewerbegebiet Wührfeld beheimatet ist. Daß die Postdienstleistungen nicht nur ein Anhängsel des Einzelhandelsgeschäftes sind, sondern vielmehr eine wesentliche Erweiterung des breit gefächerten Sortiments im EDEKA-Aktiv-Markt sind, bestätigten der Vertriebsmanager Christian Hager von der Deutschen Post AG sowie der Regionalbeauftragte für Bayern der DHL-Group Markus Ehm, die zu diesem Termin eigens nach Schönau gekommen sind.

Sie bedankten sich ebenfalls bei Familie Heizmann, aber besonders bei deren Mitarbeiterin Karin Huber, die schon seit Anbeginn der Agenturtätigkeit mit sehr viel Sachverstand und Kundenfreundlichkeit zur sehr positiven Auslastung der Postdienstleistungen beiträgt. Christian Hager hatte eine Dankurkunde sowie einen Frühlingsblumenstrauß in Postfarben als Präsent dabei und Markus Ehm ließ eigens eine Postfarbene Jubiläumstorte fertigen.

Firmenchef Karl Heizmann bedankte sich für die Glückwünsche und Präsente zum Jubiläum der ältesten Partnerfiliale der Deutschen Post im Landkreis Rottal-Inn und hob die stets enge Zusammenarbeit aber auch das hohe Maß an gegenseitigem Vertrauen hervor. Er bestätigte den Vorteil für die Kunden durch die täglichen Öffnungszeiten, aber auch eine Frequenz- und Umsatzsteigerung für Deutsche Post und seinen Markt.



Über das 30-jährige Jubiläum der Post-Partner-Filiale im EDEKA-aktiv-Markt-Heizmann freuten sich (von links nach rechts) Juniorchef Philipp und Seniorchef Karl Heizmann, Mitarbeiterin Karin Huber, Manuela Heizmann, Bürgermeister Johannes Bachmaier, der Regionalbeauftragte Bayern der DHL-Group Markus Ehm und der Vertriebsmanager der Deutschen Post Christian Hager;

Familie Heizmann ihrerseits nutzten die Gelegenheit, sich bei Karin Huber für 30-jährige Betriebszugehörigkeit und bei Marianne Greiler; die immerhin auch schon 20 Jahre zum EDEKA-Team zählt. Beide erhielten wunderbare Blumenarrangements und ein Dankschreiben überreicht sowie einen geldwerten Treuebonus überwiesen.



Das 30-jährige Jubiläum der Post-Partnerfiliale in ihrem EDEKA-aktiv-Markt in Schönau nutzten Juniorchef Philipp Heizmann (rechts), seine Mutter Manuela Heizmann (2. von rechts) und Seniorchef Karl Heizmann (links) um sich bei ihren langjährigen Mitarbeiterinnen Karin Huber (2. von links) für 30 Jahre und Marianne Greiler (3. von links) für 20 Jahre Betriebstreue zu bedanken;


FFW UNTERHÖFT

Einladung zur

SONNWENDFEIER

2026

*Samstag, 20.06.2026
ab 19:30 Uhr*

 **beim
Feuerwehrhaus
in Kleinmünchen**

 **Barbetrieb**

 **Hüpfburg
für Kids**

*Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Das Fest findet bei jeder Witterung statt.*

Tennisclub **Schöna** Feuerwehr

Zusammen feiern!



**Wir laden Euch alle ein.
Kommt zu unserem
gemeinsamen**

Sonnwendfeuer

**am Samstag, 27. Juni, ab 19:00 Uhr
am Tennisgelände**



**Das Fest findet bei
jeder Witterung
statt.**

**Auf zahlreichen
Besuch freuen sich**

Feuerwehr **Schöna** Tennisclub



STADLFEST

FFW Unterzeitlarn



BARBETRIEB



Live Musik



Steckerlfisch & Gegrilltes



Hüpfburg



Sa. 11.07.2026



ab 19:00 Uhr



in Stadl bei Schönau

Auf euer Kommen freut sich die FFW Unterzeitlarn

Herrn
Micha
Indust

84337 Schönau

1. Vorsitzender:
Pfr. Rupert Wimmer
Bachviertelstr. 4, 84337 Schönau
Telefon: 08726 9699603
E-Mail: rupert.wimmer@gmx.de

Bankverbindung:
VR-Bank Rottal-Inn eG
IBAN: DE86 7406 1813 0004 2082 77
BIC: GENODEF1PFK

Sitz des Verbandes: Schönau
Registergericht: Landshut, VR 10487

Schönau, 11. Juni 2026

Einladung

zur **Mitgliederversammlung** am

Dienstag, 30. Juni 2026 um 19.45 Uhr im Schlosscafe Asbeck, Schönau

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gedenken der Verstorbenen des vergangenen Jahres
3. Geistliches Wort
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Grußwort (Anita Strobl von der Gemeindec Caritas für die Pastoralen Räume Arnstorf, Pfarrkirchen und Simbach a. Inn)
9. Vortrag über Allgemeine Sozialberatung und Zusammenarbeit
10. Ehrungen
11. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Vor der Mitgliederversammlung feiern wir **Heilige Messe**, in der wir für die verstorbenen Mitglieder unseres Pfarr-Caritas-Vereins beten.
Beginn ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche in Schönau.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft!

Mit freundlichen Grüßen



Pfr. Rupert Wimmer
1. Vorsitzender

Aus dem Standesamt

Herzlichen Glückwunsch

70. Geburtstag
Albert Greiler
Harald Wimmer
Daood Samouel

80. Geburtstag
Marianne Gierl

93. Geburtstag
Anna Klaus

70. Geburtstag
Ernestine Glatzmeier
Elfriede Eras
Peter Prögler

85. Geburtstag
Gerda Zingler

95. Geburtstag
Josef Rieger

Geburten

Nina Stadler, Flora Luise Daum-Horn

Zur Hochzeit

Joan Lim und Peter Maximilian Karl

Zur Goldenen Hochzeit

Theresia und Heinrich Asanger

Zur Diamantenen Hochzeit

Elfriede und Ernst Attenberger

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von

Xaver Kirschner, Erna Sommerstorfer, Lidwina Paintmayer

Veranstaltungskalender

20.06.2026	FFW Unterhöft	Sonnwendfeuer
27.06.2026	FFW und TC Schönau	Sonnwendfeuer
03.07.2026	Schloßschützen Schönau	Sommerfest
04.07.2026	Sportverein Schönau	Menschenkickerturnier
11.07.2026	FFW Unterzeitlarn	Stadlfest
24.07.2026	Kindergarten Schönau	Sommerfest

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr.	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Fr.	14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa.	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kompostieranlage Arnstorf

Mi.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Fr.	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Sa.	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt:

Di.	08.00 Uhr – 11.30 Uhr
	14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr.	13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

Erreichbarkeit des Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Mike Werner:

Tel: 0175 / 2061669

E-Mail: mw84367@icloud.com

Erreichbarkeit des Jugendbeauftragten der Gemeinde, Mike Werner:

Tel: 0175 / 2061669

E-Mail: mw84367@icloud.com

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

E-Mail-Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

E-Mail-Adresse der Schule: sekretariat@gs-schoenau.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

E-Mail-Adresse des Kindergartens: kita.schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Drs. Paula Karacsoni-Deger, Schulstraße 2



Telefon-Nr. 08726 / 472983;
E-Mail: info@praxis-deger.de
Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Di. u. Do.: 13.00 – 16.00 Uhr

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,

Baron-Riederer-Straße 55

Tel.: 08726 – 9409000

E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de

Mobil: 0151 - 25564791

Sprechzeiten:

Mo, Mi, Fr. 08:00-12:00; 14:00-18:00

Di. u. Do. 08:00-12:00; 15:00-19:00



Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@physio-im-sonnendorf.de

Tel.: 08726 – 9698750

Montag 08:00 - 20:00

Di. u. Do. 07:30 - 20:00

Mittwoch 08:00 - 19:00

Freitag 07:00 - 17:00



Praxis für Heilpraktik und Osteopathie

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@osteopathie-schoenau.de

Tel: 0151 / 54928954

Mittwoch 09.00 – 19.00 Uhr

Freitag 13.30 – 17.30 Uhr

und Termine nach Vereinbarung



Hebamme

Katrin Pfaffinger, Tel: 0171 / 9923044

E-Mail: katrin-pfaffinger@web.de



VET PHYSIO TEAM



HABERL & VIEHBECK GBR

Therapie von Pferden und Hunden

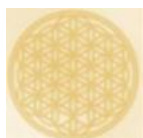
Baron-Riederer-Straße 48 a

E-Mail: info@vetphysioteam.de

Tel: 0171 / 5226558

Naturheilpraxis

Klassische Homöopathie



Susanne Schäffler

Baron-Riederer-Straße 47

E-Mail: praxis@hp-schaeffler.de

Tel: 0175 / 1165342